

Ippo ni Yoko

Seto x Jou

Von MAC01

Kapitel 113: Einen Schritt Richtung Keizo

Ich stehe in der Küche und bin gerade dabei für unseren Spielabend zu dritt ein paar Snacks zu machen. Das Karamellpopcorn ist fertig, doch Mokuba liebt auch Popcorn das einen gewissen Käseflair hat... also hab ich einen Cheddar fein gerieben, so dass ich ein Pulver erhalten habe und werde das gleich auf dem heißen, frischen Popcorn verteilen. Mal schauen, was er davon halten wird.

Da schlingen sich zwei Arme um meine Hüfte und ich spüre den Kopf meines Drachens auf meiner Schulter. Ich muss lächeln. Hätte mir vor einem halben Jahr jemand gesagt, dass mein Drache einmal so zutraulich sein würde, ich hätte ihn ausgelacht und als Spinner abgetan. Aber tatsächlich fühlt sich das richtig gut an, dass er auch von sich aus oft diese Nähe sucht.

Das Treffen mit Keizo ist fünf Tage her und heute ist Freitag. Eigentlich wollten die anderen auch kommen, doch ich hab sie auf morgen vertröstet. Wir - Seto, Mokuba und ich - brauchen einfach mal einen ruhigen Abend für uns, den wir entspannt und ruhig miteinander verleben können. Einfach, weil unser letzter Abend zu Dritt ewig her ist. Sie haben dafür Verständnis gehabt.

Aber das ist nur die halbe Wahrheit. Tatsächlich war die Woche für uns anstrengend. Seto hatte bis vorgestern heftige Albträume durch das Treffen mit Keizo und hat sich an einige unschöne Erlebnisse erinnert, die er wohl sehr tief in sich begraben hatte. Aber er hat sie mit Kai intensiv aufgearbeitet. Dennoch sind wir müde und ausgelaugt. Doch... von gestern auf heute hatte er keinen Albtraum.

Er fragt mich sanft, für welche Armee ich hier eigentlich Snacks vorbereite. Ich blick mich fragend um. Popcorn, Chips, Salzbrezeln, ein paar von den Maisgebäckstangen mit unterschiedlichen Geschmacksrichtungen, Schokolade, Gummibären, Tintenfischcracker... ich weiß nicht was mein Drache meint.

Seto muss schmunzeln, als er mir ins Gesicht schaut und meine Verblüffung sieht. Und ich kann es nur erwidern. Ich liebe es einfach, wenn er schmunzelt oder lächelt. Das steht ihm einfach so gut. Hoffe, dass er sein Lächeln auch bald mal den anderen präsentiert. Die sind davon bestimmt auch begeistert. Aber er ist schon offener geworden und fühlt sich längst nicht mehr unwohl in ihrer Gegenwart.

Während ich das Popcorn fertig mache lehnt er neben mir an der Anrichte und bedient sich schon mal am Karamellpopcorn. Er scheint es zu mögen, auf jeden Fall entkommt ihm ein genussvolles Brummen, bevor sein Gesicht ernster wird. Mein Drache schaut vor sich auf den Küchenfußboden, als er leise sagt, dass er überlegt, Keis Bitte nachzugeben.

Nicht wissend, von welcher Bitte mein Drache da gerade redet blick ich ihn an. Ohne zu mir zu schauen scheint er meine Verwirrung zu spüren und wiederholt Keis Worte aus dem Park noch einmal: Kei hatte den Wunsch geäußert wieder öfters mit Seto Kontakt zu haben. Mein Drache fragt mich, was ich davon halte.

Ohne mir dessen bewusst zu sein antworte ich mit einer Gegenfrage. Will wissen, wie sich mein Drache bei dem Gedanken fühlt. Er zuckt nach einem Augenblick mit den Schultern. Sagt ehrlich, dass er zerrissen ist. Einerseits hat er mit Kei etwas erlebt, was zusammenschweißt. Was ihn in seine Schuld rückt, denn Kei habe ihn so oft beschützt. Doch andererseits sind da die Erinnerungen, die durch ihn wieder lebendig werden und an die Oberfläche kommen.

Ich beuge mich zu ihm und küsse ihn sanft. Mein Drache erwidert den Kuss zaghaft und schaut mich dann endlich wieder an. Sanft lächle ich ihn an und mein dann, dass ein zweites Treffen vielleicht gar nicht so schlecht wäre. Das seine Erinnerungen wieder hoch kommen mag im ersten Moment aufreibend und erschreckend sein, aber so hat er auch die Gelegenheit sie mit Kai zu bewältigen und zu verarbeiten. Damit nimmt er ihnen dann den Schrecken und wer weiß... vielleicht kann er das eine oder andere mit Keizo gemeinsam aufarbeiten.

Meine Worte wirken einige Augenblicke auf Seto, bevor er langsam nickt und mir einen Kuss auf die Stirn gibt. Meint, dass ich Recht habe. Das er lange genug weggelaufen sei. Der Stolz in meiner Brust explodiert förmlich. Vom Verweigerer zum Kämpfer... was für eine Wandlung er in nur vier Monaten durch gemacht hat. Tatsächlich hat er in diesem Moment wieder einen Hauch vom alten Seto, der selbstsicher war und wusste, dass er immer Recht hatte.

Nachdem der Stolz ein wenig abgeflaut ist und ich mich wieder in der Lage fühle normal zu sprechen frag ich ihn, wo er sich das nächste Mal mit Kei treffen möchte. Wieder im Park. Seto schüttelt den Kopf. Er sagt mir, er würde es etwas privater vorziehen. Ohne dass ich groß darüber nachdenke schlage ich meinem Drachen vor, dass er Keizo doch hierher einladen soll, dann könnte ich was Schönes kochen.

Überrascht blickte mich Seto an und scheint zu überlegen. Blickt sich um, bevor er wieder seinen Blick auf mich richtet und nickt. Er schluckt dabei. Was meinem Drachen da wohl durch den Kopf gegangen ist? Frage ihn behutsam, ob es da ein Problem gibt, von dem ich wissen müsste. Er schüttelt den Kopf. Hält dann inne. Wendet dann ein, dass er nicht weiß, ob Kei das Haus betreten würde. Verwirrt frag ich, wieso. Seto blickte weg. Schluckt erneut. Mit brüchiger Stimme gibt er zu bedenken, dass Kei in diesem Haus so das ein oder andere erlebt hat, woran er vielleicht nicht erinnert werden möchte.

Jetzt halte ich inne und blicke ihn prüfend an. Wieso hab ich daran nicht gedacht? Wenn Keizos Vater und Gozaburo so eng befreundet waren ist es doch nur natürlich, dass sie sich gegenseitig besucht haben und dabei... ich schüttle kurz den Kopf. Entschuldige mich bei meinem Drachen für die Gedankenlosigkeit. Doch er zieht mich wieder in seinen Arm und meint, es gibt nichts, wofür ich mich entschuldigen müsste. Schließlich hätte ich das nicht wissen können. Dann küsst er mich wieder langsam und sanft.

Als die Maiskörner anfangen aufzupoppen erschreck ich und lös mich hastig aus den Armen meines Drachens. Der schaut mich nur amüsiert an, wie ich den Topf schüttle, damit das Popcorn nicht am Boden anbrennt. Ich grins zurück, während ich immer ein Ohr beim Popcorn habe.

Dann meint Seto zu mir, dass er, bevor er Kei einladen kann, erst mit Mokuba über ihn reden muss. Ich halt kurz inne und schau ihn nachdenklich an. Frag ihn, ob er es für richtig hält Mokuba von Keizo zu erzählen. Da offenbart er mir, dass Mokuba bereits nach Kei gefragt habe und er ihn auf einen späteren Zeitpunkt vertröstet hat. Aber er will, dass Mokuba auch bei dem Essen dabei ist. Er könne ja schließlich niemand hier her zum Essen einladen und dann Mokuba auf sein Zimmer schicken.

Ich frag ihn, was er Mokuba genau erzählen will und mein Drache zuckt ratlos mit den Schultern. Er weiß es nicht. Die Wahrheit, kommt schließlich von ihm. Bin mir nicht sicher, dass Mokuba für diese Wahrheit schon bereit ist. Seto nickt und meint, dass er es auch nicht sicher wäre, aber er will Mokuba nicht noch einmal damit verletzen, dass er ihm nur eine Teilwahrheit präsentiert.

Sanft nehm ich meinen Drachen in den Arm und drück ihn feste an mich. Wahrlich hat er eine enorme Entwicklung hinter sich. Noch im Dezember hätte er Mokuba am Liebste gar nichts davon erzählt. Aber bislang konnte er mit Mokuba überhaupt noch nicht über seine Erlebnisse sprechen. Klar, den Sachverhalt hat er dargelegt... teilweise... doch richtig erzählt hat er seinem kleinen Bruder noch nie etwas aus diesem Teil seiner Vergangenheit. Noch nicht mal zu einer gemeinsamen Sitzung hatte er sich in den letzten zwei Monaten durchringen können. Aber ich bin an seiner Seite und werde ihn begleiten.